



Landtag NRW Frank Sichau MdL Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf

Platz des Landtags 1
44221 Düsseldorf
Büro: E 6, C 89
Tel. (0211) 884 - 0
Tel. (0211) 884 – 2294 (Durchwahl)

Herne, 20. September 2006

Frank Sichau: Förderung von Bickern und Unser-Fritz wird fortgeführt

Die Stadtteile Bickern und Unser-Fritz werden auch 2006 wieder mit 1.252.000 Euro gefördert. „Damit wird das erfolgreiche Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ fortgeführt“, so der SPD-Landtagsabgeordnete Frank Sichau.

37 Stadtteile in 29 nordrhein-westfälischen Städten erhalten insgesamt 40 Millionen Euro aus Mitteln des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“.

Sichau lobte die bereits durchgeführten Maßnahmen. „Neben baulichen Maßnahmen sind vor allem die integrierten Projekte für die Menschen wichtig“, so der SPD-Politiker. Als beispielhaft nannte er die Sozialarbeit an der Hauptschule Königin-Luise. Aber auch Kurse für Frauen mit Migrationshintergrund bis zum Sport, berufliche Qualifizierung und Beschäftigung seien ganz wichtig im Rahmen der sozialen Stadt. Frank Sichau: „Die rot-grüne Landesregierung und der ehemalige Minister Vesper waren auf dem richtigen Weg. Ich begrüße ausdrücklich, dass auch Minister Wittke erklärt hat, er wolle die Programme der sozialen Stadt fortführen.“

„Soziale Stadt“ ist aber auch immer auch ein Stück Reparatur. Man versucht es mit Umgestaltungen der Großsiedlungen der 70er-Jahre, einer Aktivierung der Eigeninitiative und einer Bewohnerbeteiligung. Das ist wunderbar und wichtig. Es wird jedoch nicht ausreichen, sozusagen mit einem Quartiermanagement die Fehler der Vergangenheit zu korrigieren.

Wir müssen nach vorne gehen und schauen, wie wir es schaffen können, von vornherein Ghettobildung und Strukturbildung in den Wohnverhältnissen zu verhindern. Dafür sind viele Bausteine notwendig. Der soziale Wohnungsbau ist hierfür ein Instrument, das unabdingbar ist und das wir in Zukunft brauchen. „Dazu gehört auch, dass wir verantwortlich mit dem öffentlichen Wohnraum, der noch im Besitz des Landes und der LEG ist, umgehen, und gehört, dass wir nicht leichtfertig eine Kündigungssperrfristverordnung außer Kraft setzen, die eines der Steuerungsinstrumente war“, mahnte Sichau Schwarz/Gelb in Düsseldorf.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung
Ulrich Glienke
Mitarbeiter Pressearbeit